

POSTULAT von Andreas Federer (CVP, Thalwil), Patrick Hächler (CVP, Gossau) und Willy Germann (CVP, Winterthur)

betreffend Ausbau der Hochspannungsleitung Samstagern-Zürich

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Netzbetreiber beim geplanten Ausbau der Hochspannungsleitung Samstagern-Zürich zu verpflichten, das Leitungstrasse im Bereich von Thalwil (vor der Querung der Autobahn A3 von Westen nach Osten im Raum Gstalderrain) bis zum Abspanngerüst Kilchberg erdverlegt zu realisieren.

Andreas Federer
Patrick Hächler
Willy Germann

71/2011

Begründung:

Im Rahmen der aktuell laufenden Richtplanrevision legt der Regierungsrat grosses Gewicht auf den Erhalt der intakten Landschaften in der Region Zimmerberg und behandelt die von den Gemeinden beantragten Erweiterungen des Siedlungsgebietes sehr restriktiv.

Beim geplanten Ausbau der Hochspannungsleitung Samstagern-Zürich ist eine Erhöhung der Spannung auf 380 kV und die Bündelung mit der 132 kV SBB-Leitung vorzusehen. Die heute 35 Meter hohen Masten sollen durch 55 Meter Hohe Masten ersetzt werden. Damit wird das Landschaftsbild eines der schönsten Naherholungsgebiete zerstört. Gleichzeitig werden stark frequentierte Sportanlagen und nahe gelegene Wohnsiedlungen einer erhöhten Strahlenbelastung ausgesetzt.

Der geplante Ausbau stösst bei der Bevölkerung und den betroffenen Gemeinden auf starken Widerstand und wird durch Rechtsverfahren noch jahrelang blockiert sein. Mit einer Erdverlegung im erwähnten Abschnitt würde das Landschaftsbild zusätzlich aufgewertet, weil die alte Leitung abgebrochen wird. Der Widerstand gegen das Vorhaben wäre bedeutend geringer, wenn überhaupt noch vorhanden, wenn die Leitung erdverlegt und damit Einsprachen verhindert würden.

Begründung der Dringlichkeit:

Es geht darum, möglichst schnell eine laufende Fehlplanung zu korrigieren, damit unnötige Kosten und Verzögerungen vermieden werden können. Im weiteren sollen die Zielsetzungen der Richtplanrevision auch als Grundlage für die Planung des Ausbaus der Versorgungsleitung Samstagern-Zürich gelten.